

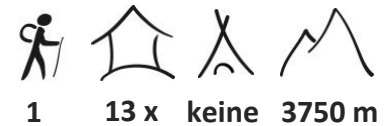
# HIMALAYA TOURS



## Einsamer Osten Bhutans

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung

Abwechslungsreiche Reise in den Osten Bhutans  
mit Klosterfest in Pemagatshel



1 13 x keine 3750 m

9. – 23. November 2019



### Ideale Reisezeit



### Höhepunkte

- **Abwechslungsreiche Reise im Osten von Bhutan**
- **Auf einer Pionierroute zum Manas Nationalpark**
- **Absolut untouristische Orte entdecken**
- **Klosterfest in Pemagatshel**
- **Von Urwald in die Berge**

Gibt es noch unentdeckte Regionen in Bhutan? Dies haben wir uns auch gefragt und waren in den letzten Jahren in den entlegensten Gebieten Bhutans unterwegs. Dabei haben wir im Osten Bhutans Orte und Routen entdeckt, welche vor uns kaum andere Westler bereist haben. Auf einer spannenden Rundreise lernen wir den Osten Bhutans kennen. Wir reisen in den Urwald des Manas Nationalparks ganz im Süden von Bhutan und von da nordwärts in die Berge und die Hochtäler Bumthangs.

Zu Beginn unserer Reise nehmen wir in Pemagatshel am Klosterfest teil und bewundern die farbenprächtigen Maskentänze. Auf einer erst kürzlich eröffneten Strasse fahren wir in den Manas Nationalpark. Wir staunen über die üppige Vegetation und die heimischen Elefanten. Auf einer kurvenreichen Strasse geht es jetzt nordwärts in die Berge nach Bumthang. Vom Trumshing Pass geniessen wir die Aussicht auf den Gangkhar Puensum, mit über 7500 Metern der höchste Berg von Bhutan. Dies ist eine sehr abwechslungsreiche Reise durch den einsamen Osten Bhutans.

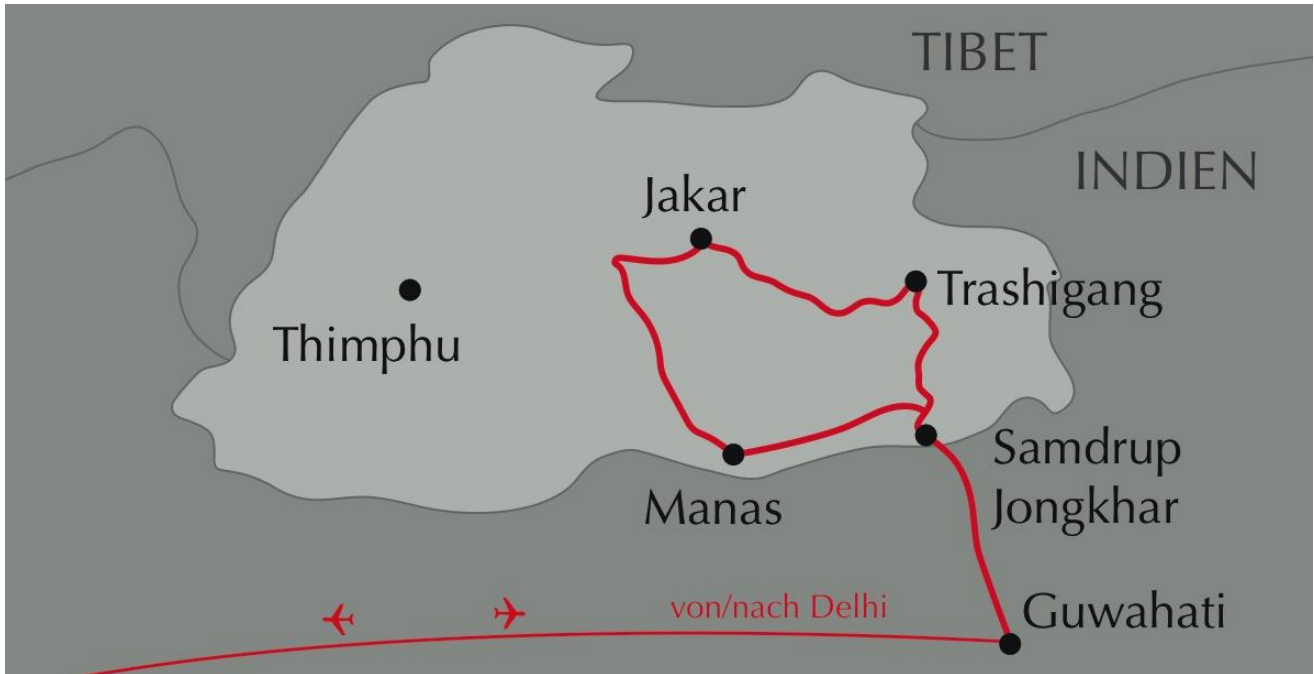
# HIMALAYA TOURS



## Reiseroute

---

### Reiseroute





## Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

---

### 9.11. Flug nach Delhi

Der Direktflug mit der Swiss (je nach Verfügbarkeit) bringt uns in gut 7 ½ Stunden nach Delhi in die Hauptstadt. Nach der Ankunft Passkontrolle und Gepäckentgegennahme. Am Ausgang wartet unser lokaler Partner mit einem Schild beschriftet mit Himalaya Tours. Er organisiert den Transfer zum Hotel. Übernachtung im Hotel beim Flughafen in Delhi. Flugzeit 7 ½ Std.

---

### 10.11. Weiterflug nach Guwahati und Einreise nach Bhutan

Wir fliegen in den Osten Indiens nach Guwahati. Vom Flughafen in Guwahati fahren wir mit Fahrzeugen durchs indische Flachland und reisen am Nachmittag in Bhutan ein.

Wir übernachten in einem einfachen Gasthaus im kleinen Ort Samdrup Jongkhar. Ostbhan wird nur selten von westlichen Touristen besucht, darum sind hier die Unterkünfte auch deutlich einfacher als in Zentral- und Westbhan. Wir werden aber entschädigt mit einem «echten und noch weitgehend untouristischen» Bhutan. Übernachtung im Hotel in Samdrup Jongkhar (170 Meter). Flugzeit 2 ¼ Std. Fahrzeit 2 ½ Std.

---

### 11.11. Klosterfest in Pemagatshel

Wir fahren heute in den kleinen, nur selten besuchten Ort Pemagatshel im Südosten Bhutans. Der Name Pemagatshel kann mit «Lotus-Garten der Glückseligkeit» übersetzt werden. Das Dzong in Pemagatshel ist von unüblichem Baustil. Es fehlt der zentrale Hauptturm und es gibt nur einen Klosterhof, welcher von der Mönchsgemeinschaft und der zivilen Administration geteilt wird.

Heute erleben wir eines der farbenfrohen Klosterfeste. Die Maskentänze in Bhutan gehören zu den Schönsten im Himalaya. In farbenprächtige Kostüme gehüllt und mit teils schauerlichen Masken auf dem Kopf führen die Mönche kraftvolle Tänze vor. Mit diesen Tänzen «erzählen» sie dem gebannt zuschauenden Publikum Geschichten aus dem Buddhismus. Auch die einheimischen Zuschauer bieten ein farbenfrohes Bild, haben doch alle ihre schönsten Kleider angezogen. Bei den Frauen ist dies die Kira und bei den Männern der Gho. Dieses Klosterfest ist untouristisch und so werden wir nur wenige Westler antreffen.

Übernachtung in sehr einfachem Gasthaus in Pemagatshel (1660 Meter). Fahrzeit 3 – 4 Std. (F,M,A)

---

### 12.11. Auf unbekanntem Strassen

Wenn wir Lust haben, besuchen wir am Morgen nochmals das Klosterfest. Anschliessend fahren wir auf Strassen, welche vor uns kaum ein westlicher Besucher befahren hat. Der grösste Teil der Strecke nach Nganglam ist ungeteert und die Fahrt ist ein Abenteuer.

Es geht bergauf und bergab. Wir kommen durch kleine Dörfer, in welchen wir stoppen und zu Fuss auf kurzen Wanderungen die Umgebung erkunden. Nach einem langen, aber spannenden Tag erreichen wir das kleine Städtchen Nganglam, welches nur unweit der Grenze zu Indien liegt.

Übernachtung im sehr einfachen Gasthaus in Nganglam (200 Meter). Fahrzeit 5 – 6 Std. Wanderung 1 – 2 Std. (F,M,A)



## 13.11. Mit Elefant und Schlauchboot

Durch dichte, subtropische Urwälder fahren wir durchs südöstliche Bhutan weiter nach Pangbang. Es lohnt sich, unterwegs die Augen offen zu halten, mit etwas Glück sehen wir Goldlangur-Affen in den Bäumen herumturnen.

Den Nachmittag verbringen wir im Manas Nationalpark. Dies ist der älteste Nationalpark in Bhutan und ein Teil des Parks liegt auf der indischen Seite. Wir haben die Möglichkeit, auf dem Rücken eines Elefanten durch den Park zu reiten. Falls wir Lust haben, können wir mit einem Schlauchboot (Rafting) den Fluss befahren, was uns einen schönen und unüblichen Blick in diese einmalige Naturlandschaft gibt. Die Flusstrecke ist ruhig und einfach und die Fahrt ist ideal, um die Gegend zu betrachten. Das Rafting ist «muss» nicht mitgemacht werden, falls jemand keine Lust dazu hat.

Der Tourismus ist in dieser Region noch «ganz tief in den Kinderschuhen» und so ist auch das Gasthaus in Pangbang wiederum einfach.

Übernachtung im einfachen Gasthaus in Pangbang (250 Meter). Fahrzeit 3 – 4 Std. Wanderung 1 Std. (F,M,A)

---

## 14.11. Nordwärts nach Zhemgang

Wir fahren weiter nördlich, die Gegend wird immer bergiger. Die Region ist bekannt für viele Vögel. 600 verschiedene Vogelarten soll es in Bhutan geben und hier soll man 400 davon sehen können. Einer der schönsten Vögel ist der Nepalhornvogel mit seinem grossen Schnabel, den blauumrandeten Augen und dem rostbraunen Kopf und Bauch. Die Flügel sind schwarz und der Schwanz ganz weiss.

Es gibt auch verschiedene andere Tiere wie z.B. Leoparden und Tiger. Eine Sichtung ist aber sehr selten und wäre ein grosses Glück. Gegen Abend erreichen wir die kleine Distrikthauptstadt Zhemgang, wo wir in einem einfachen Gasthaus übernachten.

Übernachtung im einfachen Gasthaus in Zhemgang (1900 Meter). Fahrzeit 4 – 5 Std. Wanderung 2 Std. (F,M,A)

---

## 15.11. Spannende Fahrt nach Trongsa

Es geht weiter nordwärts. Unterwegs besuchen wir Kuenga Rabten, den Winterplast des zweiten Königs von Bhutan. Wenn wir Lust haben, besuchen wir anschliessend noch das Nonnenkloster oberhalb des Palastes. Wir wandern durch das kleine Dorf und über die Felder und geniessen das ruhige Landleben. Vielleicht werden wir sogar bei einer lokalen Familie zum Tee eingeladen.

Anschliessend fahren wir weiter nach Trongsa. Zwischen Thongthongphey und Trongsa wird ein grosser Staudamm gebaut, so ist hier immer wieder mit Verzögerungen auf der Strasse zu rechnen. Wenn die Zeit reicht, besuchen wir in Trongsa das Dzong aus dem 16. Jahrhundert. Andernfalls machen wir diesen Besuch am nächsten Morgen. Wir sind nun in einer Region, welche deutlich öfter von Touristen besucht wird. Dies merken wir auch den Unterkünften an, welche einen höheren Standard haben.

Übernachtung im Hotel in Trongsa (2180 Meter). Fahrzeit 3 – 4 Std. Wanderung 1 Std. (F,M,A)

---

## 16.11. Nach Bumthang, ins kulturelle Zentrum von Bhutan

Heute fahren wir über den Yotong La Pass nach Bumthang. Im kleinen Dorf Zugne gibt es zwei grosse Läden mit kunstvollen Handwerksgegenständen aus Bhutan. Wir werden einen kurzen Stopp einlegen. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben der traditionellen Yatra zuschauen. Am Nachmittag geht es weiter nach Jakar, dem Hauptort in Bumthang. Dort haben wir Zeit zur freien Verfügung und können so diesen kleinen Hauptort selbstständig erkunden oder geniessen das «Dolce far niente».

Übernachtung im Hotel in Jakar (2580 Meter). Fahrzeit 3 – 4 Std. (F,M,A)

---



## 17.11. Spannendes Bumthang, «Brennender See» und Fahrt nach Ura

In Bumthang könnte man tagelang Klöster besichtigen, eines schöner als das andere. Wir besuchen die Schönsten. Starten tun wir beim Jambay Lhakhang. Dieser Tempel soll im Jahr 659 vom tibetischen König Songtsen Gampo erbaut worden sein. Er ist zusammen mit dem Kyichu Lhakhang in Paro der älteste Tempel in Bhutan und auch einer der ältesten im ganzen Himalaya. Ein absolutes Highlight ist der Khurje Lhakhang. Dieses Kloster geht auf den Guru Padmasambhava zurück, welchem wir überall in Bhutan begegnen. Im 8. Jahrhundert soll er hier in einer Höhle meditiert haben.

Auf der anderen Seite des Flusses ist der Tamshing Goemba. Die kräftigen in unserer Gruppe probieren vielleicht das schwere Kettenhemd vom Heiligen Pema Lingpa dreimal um den Tempel zu tragen. Dies soll uns, nach dem Glauben der Leute hier, von unseren Sünden befreien.

Am Nachmittag fahren wir weiter bis zum Membartsho, dem «brennenden See». Hier fand Pema Lingpa Anfang des 16. Jahrhunderts verschiedene «Termas». Dies sind heilige Schätze, Schriften oder Statuen, die im 8. Jahrhundert vom tantrischen Meister Guru Padmasambhava «versteckt» wurden. Diese wurden in späteren Jahrhunderten von sogenannten «Tertöns», Schatzfindern, auf magische Weise gefunden. Legenden, Sagen und Mythen ranken sich um die Auffindung dieser Termas, die als hochverehrte Schätze in Klöstern aufbewahrt werden. Das berühmte «Tibetische Totenbuch» ist auch eines dieser Termas, dieses Buch wurde mittlerweile in millionenfacher Auflage in viele Sprachen übersetzt, auch ins Deutsche.

Eine kurzweilige Fahrt bringt uns auf den Ura La ins kleine Dorf Ura.

Wir übernachten bei einer lokalen Familie. Luxus dürfen wir keinen erwarten. Ein einfaches Bett, evtl. nur eine Matratze am Boden und allenfalls auch in einem Mehrbettzimmer, die Toilette ist «local style» (Plumpsklo) und einen Ofen zum Heizen gibt es nur in der Küche. Aber dafür haben wir einen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie, wie er den meisten Reisenden leider verwehrt bleibt.

Übernachtung im Familienhaus in Ura (3100 Meter). Fahrzeit 2 – 3 Std. (F,M,A)

---

## 18.11. Über den 3700 Meter hohen Strassenpass Trumshingla

Nach dem stärkenden Frühstück bei der lokalen Familie, starten wir zu einer längeren Fahrt ostwärts. Es geht durch den Trumshingla Nationalpark, hier wurden mit «Kamerafallen» Tiger auf Höhen von bis zu 3000 Metern fotografiert. Die Chance auf eine Sichtung ist aber relativ nah bei Null. Wir überqueren anschliessend den hohen Strassenpass Trumshingla, welcher Zentral- von Ostbhutan trennt. Mit ungefähr 3700 Metern ist dies einer der höchsten Strassenpässe von Bhutan, nur der Cheli La südlich von Paro ist noch höher. Nach einer langen aber spannenden Fahrt erreichen wir Mongar, wo wir die nächste Nacht verbringen werden.

Übernachtung im Hotel in Mongar (1600 Meter). Fahrzeit 5 Std. Wanderung 1 Std. (F,M,A)

---

## 19.11. Für «Sündenfreie»

Das Dzong in Mongar ist eines der jüngsten Dzongs in Bhutan. Es wurde 1930 gebaut und wie es Tradition ist, «ohne Nägel und Pläne». Nach dem Besuch des Dzongs geht es weiter ostwärts nach Trashigang. Dies ist der Hauptort von Ostbhutan. In einem Seitental steht das kleine Kloster Gom Kora. Sehr eindrücklich ist der grosse Felsen dahinter. Dies ist einer der heiligsten Orte in Bhutan, hier soll der grosse Tantriker Padmasambhava meditiert haben. Wer «sündenfrei» ist, kann probieren, sich durch die enge Höhle unterhalb des Felsens zu zwängen. Aber Achtung, die Sündenbehafteten bleiben nach dem Glauben der Leute hier im Loch stecken. Die Mutigen können sich auch an der Kletterei am Felsen probieren. Dieser «Kletterweg» soll uns direkt in den «buddhistischen Himmel» führen.

Übernachtung im Hotel in Trashigang (1070 Meter). Fahrzeit 4 – 5 Std. (F,M,A)





## 20.11. Mächtiges Dzong und bunte Stoffe

Wir erhalten heute einen Einblick in die allgegenwärtige, buddhistische Kultur von Bhutan. Stolz steht das mächtige Dzong von Trashigang auf einem Hügel und von oben haben wir einen schönen Ausblick auf die Umgebung.

Eine Fahrt bringt uns anschliessend ins Radi-Tal. Das kleine Dorf Tsangkha ist bekannt für seine Stoffe. Viele Familien sind hier mit der Produktion von wunderschönen Stoffen beschäftigt, welche anschliessend in die Hauptstadt Thimphu verkauft werden. Im Radi-Tal wir zu Fuss über die Felder und durch kleine Dörfer. Wir sind bei einer lokalen Familie zum Mittagessen eingeladen und erhalten so einen schönen Einblick in das Dorf- und Landleben in Bhutan. Am Nachmittag fahren wir zurück nach Trashigang.

Übernachtung im Hotel in Trashigang (1070 Meter). Fahrzeit 2 – 3 Std. Wanderung 1 – 2 Std. (F,M,A)

---

## 21.11. Letzter Tag in Bhutan

Heute ist unser letzter Tag in Bhutan. Wir fahren über einige, immer tiefere Pässe südwärts bis an die Grenze zu Indien. Es ist eine lange Fahrt und wir haben Zeit, all unsere Erlebnisse in Bhutan noch einmal Revue passieren zu lassen. Wir sollten aber auch zum Fenster hinausschauen, die Gegend hier ist vor allem bekannt für die reiche Vogelwelt. Am Abend erreichen wir Samdrup Jongkhar, den bhutanesischen Grenzort, wo wir übernachten werden.

Übernachtung im Hotel in Samdrup Jongkhar (170 Meter). Fahrzeit 7 Std. (F,M,A)

---

## 22.11. Flug von Guwahati nach Delhi

Wir verabschieden uns von Bhutan und reisen nach Indien ein. Eine 2 bis 3-stündige Fahrt bringt uns nach Guwahati. Von hier aus fliegen wir mit dem Flugzeug zurück nach Delhi. Bei guter Sicht können wir «unser Bhutan» noch einmal von oben geniessen. In Delhi haben wir in einem Hotel ein Tageszimmer zur Verfügung. Am Abend fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz machen. Tageshotel in Delhi. Flugzeit 2 ½ Std. Fahrzeit 2 ½ – 3 Std. (F,M,A)

---

## 23.11. Zurück in die Schweiz

Nach Mitternacht Abflug in die Schweiz, wo wir frühmorgens in Zürich landen.

Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Flugzeit 8 ½ Std.

---

Die angegebenen Zeiten sind als Richtwerte zu verstehen. Je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen können diese von den Angaben abweichen.

**Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!**



## Reiseleitung, Anforderungen und Infos zu Bhutan

---

### Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprechenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

---

### Unser Kommentar zur Reise

Wir gehören zu den ersten westlichen Besuchern, welche auf dieser Pionierroute unterwegs sind. Ein farbenprächtiges Klosterfest, schönes Bergpanorama und üppiger Urwald im Manas Nationalpark machen diese Rundreise sehr abwechslungsreich.

---

### Anforderungen

- Rundreise mit Tageswanderungen von 1 – 4 Stunden. Alle Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
  - Die Wanderungen sind einfach bis mittelschwer (analog rot-weiss markierten Bergwegen), bei schlechter Witterung kann es auch rutschig sein, gute Wanderschuhe werden empfohlen.
  - Auf den Wanderungen tragen wir unseren Tagesrucksack selbst.
  - Überlandfahrten von 1 – 6 Stunden, 2 Ganztagesetappen.
- 

### Bhutan

Bhutan, das «Land des friedlichen Donnerdrachens» (auf bhutanesisch Druk Yül), liegt im östlichen Himalaya und hat in etwa die Grösse der Schweiz. Mit knapp 800'000 Einwohnern ist es nur sehr dünn besiedelt. Fast drei Viertel des Landes sind von Wald bedeckt, in mittleren und höheren Lagen von dichten Misch- und Nadelwäldern und in tieferen Lagen von subtropischen Wäldern. Prachtvoll leuchten die Rhododendronbäume während der Blüte in den Frühlingsmonaten. Mit seinen schneebedeckten und über 7000 Meter hohen Berggipfeln ist Bhutan landschaftlich ein kleines Paradies. Bhutan legt grossen Wert auf Umweltschutz und die Ursprünglichkeit der Natur wird in den vielen Nationalparks geschützt. Die Menschen in Bhutan sind ausländischen Besuchern gegenüber freundlich und zurückhaltend. Das vom König eingeführte «Brutto-National-Glück» soll den Bhutanesen ein Leben in Frieden und sozialer Sicherheit bieten, was in dieser Form einmalig ist. Spannend wird zu beobachten sein, wie sich dieses System mit dem wirtschaftlichen Fortschritt im Land entwickeln wird.

Auf unserer Reise begegnen wir den einheimischen Bräuchen täglich. Oft tragen die Bhutanesen ihre Nationaltracht aus farbenprächtig gewebten Textilien, den Gho für Männer und die Kira für Frauen. Betelnuss kauen ist sehr populär sowie auch das scharfe Essen. Rote und grüne Chili sind zusammen mit Käse die Zutaten für das Nationalgericht «Ema Datshi», welches häufig mit rotem Reis serviert wird. Dieses scharfe Gericht ist für unsere westlichen Gaumen allerdings eine Herausforderung. Für westliche Besucher wird daher deutlich milder gekocht. Bhutan ist das einzige Land im Himalaya, wo der tibetisch-buddhistische Glaube noch authentisch gelebt wird. Sagen und Mythen prägen den Volksglauben. Sichtbare Zeichen der tiefen Religiosität Bhutans sind die unzähligen Klöster, Tempel, Chörten und natürlich die Gebetsfahnen, welche überall im Wind flattern.

# HIMALAYA TOURS



## Unterkünfte und Ausrüstung

---

### Unterkünfte

In Bhutan gibt es von der Regierung genehmigte Hotels und Gasthäuser für ausländische Touristen. In den grösseren Städten entsprechen diese einem 1- bis 2-Sterne-Hotel in der Schweiz. In abgelegenen Gegenden sind die Unterkünfte teilweise deutlich einfacher, WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer. Die meisten Unterkünfte verfügen über eine Heizmöglichkeit in den Zimmern.

Auf dem ersten Teil der Reise übernachten wir in sehr einfachen Gasthäusern. Das WC ist teils ausserhalb, Duschen sind nicht überall vorhanden. Luxus dürfen wir hier keinen erwarten, dafür aber einen schönen Einblick ins authentische Bhutan.

In Delhi haben wir ein Zimmer in einem guten Mittelklassehotel.

---

### Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während den Wanderungen wird das Mittagessen in der Regel als kalter Lunch mitgenommen. In den Hotels und Restaurants sind Mineralwasser, Tee und Kaffee zu den Mahlzeiten inbegriffen. Für die Wanderungen kann abgekochtes Wasser oder Tee abgefüllt werden (gegen Bezahlung), zudem haben wir einen Wasserfilter von Katadyn mit dabei.

---

### Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Für Übernachtungen bei lokalen Familien ist es von Vorteil, den eigenen Schlafsack mitzunehmen. Decken sind vorhanden, diese werden aber nicht regelmässig gewaschen.

---

### Himalaya Tours-Reisetasche

Sie erhalten unsere robuste Himalaya Tours-Reisetasche mit Rollen (im Wert von CHF 239). Das Material ist sehr widerstandsfähig und wasserfest, wegen des Reissverschlusses und der Nähte jedoch nicht komplett wasserdicht. Wir empfehlen, feuchtigkeitsempfindliche Sachen in wasserdichten Beuteln zu verpacken.



# HIMALAYA TOURS



## Klima und Wetter

### Klima

#### Frühling

(März – Mai)

Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Reise- und Trekkingsaison.

#### Monsun

(Juni – Mitte Sept.)

Mehrmals täglich intensive Niederschläge und oftmals bewölkt. Üppige Vegetation. Die meisten Gebiete in Bhutan sind während des Monsuns zwar zu bereisen, aber häufig hat man wenig oder keine Bergsicht.

#### Herbst

(Mitte Sept. – Ende Nov.)

Ideale Reise- und Trekkingzeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit warmen Temperaturen im Flachland und angenehmen oder kühlen Temperaturen in der Höhe.

#### Winter

(Dez. – Feb.)

Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 3000 bis 4000 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein.

## Zu dieser Reise

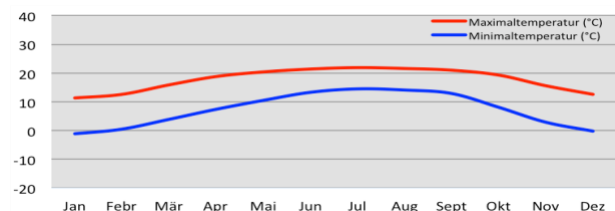
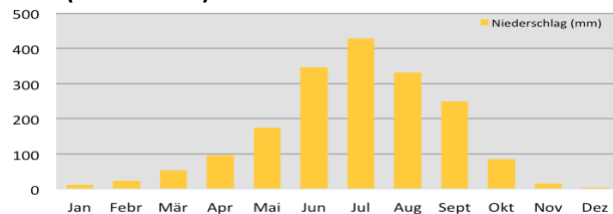
November ist eine schöne Zeit mit tagsüber häufig angenehmen Temperaturen. In der Höhe kann es kühl oder kalt werden, in den Nächten kann die Temperatur in den Höhenlagern unter null Grad fallen. Bei Wetterumstürzen kann es auch sehr kalt werden und sogar schneien. Die Fernsicht ist vielfach sehr gut im Herbst. Ganz im Süden in tiefen Lagen ist es angenehm warm, und nicht mehr so heiss wie im Sommer.

## Klimaverschiebungen

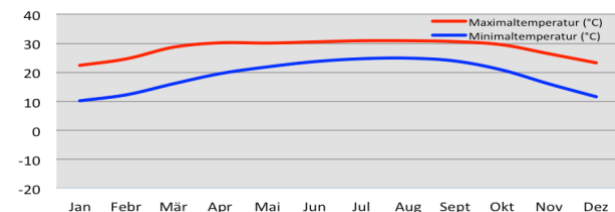
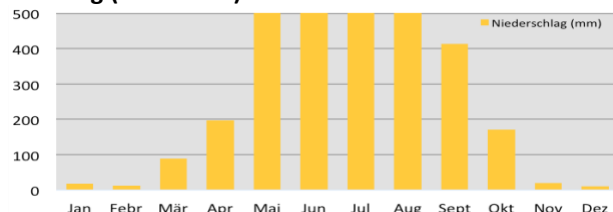
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

## Klimadiagramme

### Paro (2320 Meter)



### Panbang (250 Meter)





## Medizin und Sicherheitsausrüstung

---

### Medizinische Versorgung

In Bhutan ist die medizinische Versorgung sehr einfach. In vielen Regionen ist keine medizinische Versorgung verfügbar und wir sind auf uns alleine gestellt. Deshalb senden wir für Notfälle eine umfangreiche Notfallapotheke mit. Für Bhutan sind keinerlei Impfungen obligatorisch. Allerdings werden Impfungen gegen Polio, Tetanus, Diphtherie und Hepatitis je nach Situation empfohlen, je nach Ziel und Dauer der Reise eventuell auch Typhus und Tollwut. Lassen Sie sich zu Impfungen und medizinischen Fragen von Ihrem Haus- oder Tropenarzt beraten. Auf der Website [www.safetravel.ch](http://www.safetravel.ch) finden Sie aktuelle Infos zu den jeweiligen Ländern. Lassen Sie eventuell vor der Reise einen Gesundheits-Check machen.

---

### Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Umfangreiche Notfallapotheke
- Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
- Wasserfilter von Katadyn

**Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.**

---

### Wichtig: Krankheiten und regelmässige Medikamenteneinnahme

Informieren Sie uns unbedingt, falls Sie chronische Erkrankungen oder Leiden haben, welche für die Reise von Bedeutung sein könnten. Informieren Sie uns bitte auch, falls Sie regelmässig Medikamente einnehmen. Nicht alle Medikamente sind «höhenverträglich» und «reisetauglich». Besprechen Sie dies vorgängig mit Ihrem Arzt.



## Reiseinfos, Programmänderungen und Ähnliches

---

### Reisen in Bhutan

Bhutan ist trotz seiner wunderbaren Landschaft und dem aufkommenden Tourismus zu den Entwicklungsländern zu zählen. Reisen in diese Regionen bieten viele spannende Erlebnisse und Erfahrungen, können aber auch eine Herausforderung sein und es läuft nicht immer alles «schweizerisch» ab. Mit Unvorhergesehenem, Ungeplantem und Verzögerungen muss gerechnet werden.

Wir empfehlen, sich darauf einzustellen und «einen Teil unserer schweizerischen Wertmassstäbe» zuhause zu lassen und sich bei unvorhergesehenen Situationen in «asiatischer Gelassenheit zu üben». So lässt sich Bhutan viel besser geniessen und erleben.

---

### Rücksichtsvoll und bewusst reisen

Unsere Reisen erfordern Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme gegenüber der lokalen Bevölkerung und deren Kultur. Auf etlichen Routen reisen wir durch entlegene Regionen, welche unter Umständen noch nicht von vielen westlichen Touristen besucht wurden. Wir sollten offen und neugierig sein für Neues und nicht alles aus unserer Optik werten. Gerne erklärt uns unsere Reiseleitung Sitten, Bräuche und Kultur im Reiseland. Auch in den Reiseunterlagen hat es dazu einige Hinweise.

---

### Programmänderungen

Trotz sorgfältiger Planung können unvorhersehbare Ereignisse Programmänderungen nötig machen. Schlechte Witterung oder Schnee kann Pässe unpassierbar machen, die Gesundheit der Teilnehmer kann eine Etappenänderung nötig werden lassen, die politischen oder gesetzlichen Bestimmungen können sich kurzfristig ändern und so weiter.

In solchen Fällen werden wir das Reiseprogramm im Rahmen des Verantwortbaren durchführen oder machen eine Programmänderung, falls dies nötig sein sollte. Die Sicherheit der Teilnehmer und Mannschaft hat immer erste Priorität.

---

### Flugabsagen/-verschiebungen

Die Flüge von/nach Bhutan sind Sichtflüge, welche nur bei guter Witterung stattfinden können. Schlechte Sichtverhältnisse, Niederschläge, starke Winde etc. können diese Flüge ausfallen lassen. Auch werden Bhutanflüge teils kurzfristig abgesagt oder verschoben. In so einem Fall suchen wir die beste Lösung und passen das Programm entsprechend an. Falls notwendig fliegen wir über Kalkutta oder eine andere Destination nach Paro oder zurück. Auch internationale Flüge von jeder Airline können von Verspätungen oder Absagen betroffen sein und so ist es in Ausnahmefällen möglich, dass sich die Rückreise in die Schweiz verzögert. Wir empfehlen, keine wichtigen Termine auf die Tage nach der geplanten Rückkehr in die Schweiz zu legen.

---

### Angaben Fahr- und Gehzeiten

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- resp. Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.



## Literatur, Reisedokumente und Versicherungen

---

### Literatur über Bhutan

Bhutan hat nicht allzu viele westliche Touristen, verglichen mit vielen anderen Himalaya-Regionen. So ist auch die Auswahl an Literatur über dieses Land nicht allzu gross. In deutscher Sprache gibt es die sehr informativen Reiseführer «Bhutan» vom Trescher Verlag oder vom Verlag Edition Erde. In englischer Sprache gibt es Bhutan-Reiseführer von den Verlagen Lonely Planet und Footprint.

Beim Verlag Reise Know-How ist eine Landkarte von Bhutan erhältlich. Besser sind jedoch die in Nepal produzierten Bhutan-Karten. Als kleines Präsent senden wir Ihnen nach der Buchung eine dieser Karten zu.

---

### Reisedokumente

Der Pass muss mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein. Für Indien und Bhutan ist ein Visum erforderlich. Diese Visa sind inbegriffen und werden von uns eingeholt. Ausführliche Reiseunterlagen werden von uns abgegeben.

---

### Einholen der Visa für Indien und Bhutan

Das Visum für Indien muss im Voraus in der Schweiz eingeholt werden. Für diese Reise benötigen wir das klassische Visum im Pass. Wir füllen für Sie das «komplizierte» Visumsformular aus und holen anschliessend das Visum ein. Die Einholung des Indienvisums dauert in der Regel 1 bis 2 Wochen, bei nicht-schweizerischen Pässen etwas länger. Für die Einholung wird der Originalpass benötigt, welcher solange nicht verfügbar ist. Kontaktieren Sie uns, falls Sie vor der Reise Auslandsaufenthalte planen. So können wir die Zeit der Visumseinholung mit Ihnen koordinieren.

Für Bhutan ist ebenfalls ein Visum nötig. Dieses wird von uns beantragt und Sie erhalten es bei der Einreise direkt in den Pass gestempelt. Infos dazu erhalten Sie später.

Beide Visa sind inbegriffen. Die Visumsbeantragung und -einholung sind ein kostenloser Service von uns.

---

### Versicherung

Jeder Teilnehmer ist selbst für einen genügenden Versicherungsschutz verantwortlich (Krankheit, Unfall, Rückführung im Notfall, Reisezwischenfall, Annullationskosten, Gepäck etc.). Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiseversicherung (Annullationskosten und Reisezwischenfall resp. Personenassistance). Die verschiedenen Versicherungen unterscheiden sich in den Leistungen und Deckungen teilweise stark und nicht alle bieten einen optimalen Versicherungsschutz für Himalayareisen. Einzelne Versicherungen schliessen Leistungen bei Reisen in grössere Höhen aus, zum Beispiel die ERV (Europäische Reiseversicherung) bei Schlafhöhen über 4000 Metern. Eventuell lassen sich solche Ausschlüsse mit einer Zusatzversicherung abdecken, fragen Sie direkt bei der Versicherung nach. Wichtig ist auch die Höhe der Deckung, eine Evakuierung im Himalaya kann sehr teuer werden und einige zehntausend Franken kosten. Mehr Infos zu Reiseversicherungen finden Sie auf unserer Website oder erhalten Sie telefonisch von uns.

Hinweis: Über Himalaya Tours kann keine Reiseversicherung abgeschlossen werden. Wir suchen keine Zusammenarbeit mit einer Versicherung, sondern vergleichen alle von einem neutralen Standpunkt aus, damit Sie für die jeweilige Reise den bestmöglichen Versicherungsschutz haben.

---

### Vorbereitungstreffen

Ab sechs Teilnehmern führen wir in der Regel 2 bis 3 Monate vor Abreise ein Vorbereitungstreffen durch. Hier trifft sich die Gruppe, wir informieren über die Reise mit Praxis-Tipps und beantworten offene Fragen. Falls es weniger als sechs Teilnehmer sind, machen wir das Vorbereitungsgespräch unter Umständen auch mit jedem telefonisch.

Es ist uns ein Anliegen, dass alle Teilnehmer die Reise gut vorbereitet antreten können.



## Fair Reisen und Engagements

---

### Fair Reisen

- Unser lokaler Führer und die Begleiter sind Einheimische. Sie erhalten einen fairen Lohn für ihre Arbeit während der kurzen Touristensaison. Oftmals ist dies das einzige Einkommen für das ganze Jahr.
  - Wir beteiligen die permanenten lokalen Mitarbeiter am Geschäftserfolg mit einer jährlichen Bonus-Zahlung.
  - Unsere lokale Trekkingcrew wird von uns mit einer zweckmässigen Outdoorbekleidung ausgestattet. Wir haben Primaloftjacken und Schlafsäcke für unsere lokale Crew nähen lassen. Dazu stellen wir unserer Mannschaft Wanderschuhe zur Verfügung.
  - Wo möglich, berücksichtigen wir lokal geführte Hotels, Restaurants etc.
  - Mit einem Teil der Einnahmen von Himalaya Tours werden Hilfsprojekte im Himalaya unterstützt.
  - Wir legen grossen Wert darauf, dass auch die Bevölkerung auf dem Lande von unseren Reisen profitiert.
  - Unterwegs wollen wir die Umwelt so wenig wie möglich belasten. Der Abfall wird mitgetragen.
- 

### Unser Engagement

#### Unterstützung der Nonnen in Ura (Bhutan)

Mit einem Teil des Erlöses unseres Kalenderverkaufs 2019 unterstützen wir die Nonnen in Ura in Zentralbhutan bei der Erweiterung der Klosterschule und der Bestreitung ihres Lebensunterhaltes

#### Schuhsammlungen für Bhutan, Nepal und Tibet

In den Jahren 2015-2018 hat Himalaya Tours Wander- und Bergschuhe gesammelt. Diese Aktion war sehr erfolgreich und es sind einige Hundert Paar Schuhe zusammengekommen. Diese haben wir auf unsere Kosten in den Himalaya transportiert, wo die Schuhe noch für viele Jahre im Einsatz sein werden.

#### SOS-Kinderdorf in Choglamsar

2017 wurden alte Küchen im SOS Kinderdorf in Ladakh renoviert und umgebaut. In früheren Jahren haben wir dort bereits Basketballplätze und anderes realisiert und finanzieren einige Patenschaften für bedürftige Kinder.

#### Schlittschuhe für die Eishockey-Frauentams in Ladakh

Zusammen mit dem Fotografen Manuel Bauer haben wir im Jahr 2017 eine grosse Menge an Schlittschuhen und Hockeyausrüstungen gesammelt, nach Ladakh transportiert und dort lokalen Eishockey-Frauentams gespendet.

#### Erdbeben in Nepal

Bereits drei Tage nach dem grossen Erdbeben im April 2015 in Nepal hat Himalaya Tours erste Hilfe vor Ort geleistet und sich anschliessend stark am Wiederaufbau beteiligt. Als erstes haben wir Notunterkünfte für zahlreiche Familien errichtet und viele Tonnen Reis verteilt, anschliessend provisorische Schulen für 700 Kinder aufgebaut und Wasserleitungen in etlichen Dörfern geflickt. Dazu konnten wir bis heute viele Familien beim Wiederaufbau ihrer Häuser unterstützen.

#### Gerstenlieferung für die Herden der Nomaden

Im Sommer 2013 haben wir 10 Tonnen Gerste als Wintervorrat zu den Nomaden in Kharnak gebracht. Dies hat vielen Herden das Überleben im Winter garantiert, nachdem im ausserordentlich harten Winter 2012 in ganz Ladakh über 30'000 Ziegen und Schafe verhungert und an Erschöpfung gestorben sind.

#### Nomadenschule in Kharnak

Thomas und Martina Zwahlen haben eine mobile Nomadenschule in Ladakh gegründet und jahrelang betrieben. Auch heute wird die Schulbildung dieser Nomadenkinder weiterhin von Himalaya Tours finanziert.

#### Skischule in Zanskar

Im Winter 2006 haben Thomas und Martina Zwahlen 30-40 Kindern und Jugendlichen im abgelegenen Zanskar-Tal Skiunterricht erteilt und im folgenden Jahr mehr als eine halbe Tonne Skiausrüstung nach Zanskar transportiert und der dortigen Skischule gespendet. 2014 haben wir dort eine kleine Werkstatt zum Präparieren der Skier eingerichtet.

#### Überschwemmungen im indischen Himalaya

2010 wurde Ladakh von grossen Überschwemmungen heimgesucht. Viele Einheimische und westliche Besucher waren blockiert. Thomas Zwahlen war als Gebietsspezialist für über 15 Botschaften massgeblich an vielen Evakuationen beteiligt. Danach hat Himalaya Tours viele Tonnen Hilfsgüter eingekauft und diese in die betroffenen Gebiete transportiert.

#### Schutzmauern im Markha-Tal

2011 und 2012 hat Himalaya Tours Schutzmauern und Brücken im Markha-Tal gebaut.

**Mehr Infos über unser Engagement im Himalaya auf unserer Website [www.himalayatours.ch](http://www.himalayatours.ch)**



## Reisekosten und geht's auch günstiger

---

### Reisekosten

Der Reisepreis setzt sich aus verschiedenen Kosten zusammen. Dies sind unter anderem folgende:

- Flüge, Fahrzeuge, Unterkünfte und Mahlzeiten
  - Führer, lokale Crews und Transporttiere (oder Träger)
  - Camping- und Sicherheitsausrüstung
  - Eintritte, Visa und Permits
  - Personal- und organisatorischer Aufwand bei uns in Parpan wie auch bei unseren lokalen Partnern vor Ort
  - und vieles mehr
- 

### Hohe Preise für Bhutanreisen

Die von der Regierung vorgeschriebenen hohen Tourismustarife in Bhutan bezahlt man nicht für Luxus, sondern um dieses einmalige Land überhaupt besuchen zu können. Hotels, Essen und viele andere Dinge sind trotz der hohen Preise doch eher einfach oder sehr einfach. Mit einem Teil des Geldes wird in Bhutan das Gesundheitswesen und das Schulsystem finanziert und so profitieren alle Bhutanesen vom Tourismus.

---

### Wie könnte man Kosten einsparen?

Es gibt diverse Möglichkeiten, um dies zu tun...welche sinnvoll sind, muss jeder für sich selber abschätzen.

---

### Gruppengrösse

Ein effektiver Weg für Einsparungen sind grosse Gruppen mit 16, 20 oder mehr Personen. Unsere maximale Gruppengrösse sind 12 Personen, unsere durchschnittlichen Gruppen bestehen aus 7-10 Personen. Wir glauben, dass nur in kleinen Gruppen schöne Begegnungen auf Augenhöhe mit den Einheimischen möglich sind.

---

### Lokaler Partner

Es ist unser Grundsatz, mit einheimischen Partnern vor Ort zusammenzuarbeiten.

Seit Himalaya Tours Reisen nach Bhutan organisiert, arbeiten wir mit demselben lokalen Partner zusammen.

Zuverlässigkeit und Qualität stehen für uns vor dem Preis.

---

### Reiseleitung, lokale Crew und Transporttiere

Grosses Sparpotential liegt einerseits bei den Löhnen und andererseits bei der Anzahl der Personen resp. der Transporttiere, welche man auf einer Tour dabei hat. Es ist leider so, dass man in Asien immer jemanden finden würde, welcher für noch weniger Lohn arbeitet (die Qualität ist aber vielfach dem Preis entsprechend). Dieses Vorgehen entspricht definitiv nicht unserer Philosophie, da gehen wir einen gegensätzlichen Weg und beteiligen unsere permanente Crew sogar mit einem Bonus am Geschäftserfolg. Auf unseren Reisen nehmen wir mehr lokale Mitarbeiter, Tragtiere oder Träger mit, als dies der Standard ist. Wer selber schon mit zuwenig Personal oder Tragtieren unterwegs war, weiss, dass dies nicht nur höchst «unfair» ist, sondern schnell auch gefährlich werden kann. Leider passieren jedes Jahr Unfälle und Abstürze, weil die Lasten zu schwer sind.

---

### Faire Preise vor Ort

In Asien wird traditionell gefeilscht um den Preis, aber irgendwo ist die Grenze, wo der Preis von fair auf unfair wechselt. Es ist möglich, immer noch günstigere Preise zu erhalten (wir kennen diese lokalen Anbieter natürlich auch), aber einerseits hat dies nichts mehr mit fairem Tourismus zu tun und andererseits stimmt die Qualität solcher Reisen in



# HIMALAYA TOURS



der Regel nicht, irgendwo muss das Geld ja wieder eingespart werden. Wir sind uns sicher, dass sich faire Preise im Endeffekt für alle auszahlen.

---

## Flüge

Einige Veranstalter lassen ihre Reisetilnehmer «unmögliche» Flugverbindungen fliegen mit mehreren Malen Umsteigen oder zu ungünstigen Zeiten. Wir sind uns nicht sicher, ob dies eine Einsparung von oftmals nur wenigen hundert Franken wirklich wert ist. Ein beliebter «Trick» bei Bhutanreisen ist zudem die Anreise über Kathmandu anstelle der schnellen Verbindung über Delhi. Da verkürzt sich die effektive Zeit im «teuren» Bhutan schnell um 2 Tage oder mehr und die Kosten werden dadurch günstiger.

---

## Unterkünfte und Mahlzeiten

Hotels mit höherem Standard bieten uns Reiseveranstaltern vielfach grosse Discounts an, welche wir direkt an unsere Kunden weitergeben. So lässt sich mit der Wahl einer einfacheren Unterkunft meistens nur ein kleiner Betrag einsparen. Anders sieht es beim Essen auf den Trekkings aus. Da alles mitgetragen werden muss, ist dies ein grosser Budgetposten. Aber was gibt es Schöneres, als nach einem anstrengenden Tag ein reichhaltiges Menu zu geniessen. Lassen Sie sich überraschen von unserer Küchencrew.

---

## Campingausrüstung

Wir stellen die «teuren» Zelte selber und überlassen diese grosse Investition nicht unseren lokalen Partnern, welche häufig nicht in der finanziellen Lage sind, genügend qualitativ hochwertige Zelte anzuschaffen. So haben wir überall im Himalaya unsere eigenen Zelte in einer sehr guten Qualität, welche wir im Durchschnitt nach 2-3 Jahren ersetzen.

---

## Sicherheitsausrüstung

Wir haben in den letzten Jahren sehr grosse Summen für Sicherheitsausrüstungen ausgegeben. Hier würden sich grosse Beträge einsparen lassen, aber ob dies sinnvoll ist? Vergleichen Sie diesen Punkt unbedingt bei den verschiedenen Angeboten. Bei unseren Gruppenreisen senden wir zudem eine umfangreiche Apotheke im Wert von über CHF 1500 mit und ersparen so jedem Teilnehmer Ausgaben von einigen Hundert Franken für Medikamente etc.

---

## «Versteckte» Kosten

Es ist in der Reisebranche leider üblich, «kleine» Kosten zu «verstecken», welche sich aber bis Ende der Reise zu einem beträchtlichen Betrag summieren können.

Dazu gehören oftmals auch die Visakosten. Je nach Destination kann die Einholung der Visa sogar noch aufwendiger resp. teurer sein als die eigentlichen Visakosten.

Oftmals merkt man erst unterwegs, dass diverse Permits und Eintritte (Nationalparks) etc. nicht inbegriffen sind.

---

## Ehrliche Infos

Wir geben zu allen inbegriffenen und nicht inbegriffenen Leistungen ehrlich Auskunft und es gibt keine «versteckten» Kosten bei uns. Bei unseren Gruppenreisen ist praktisch alles inbegriffen, ausser persönlichen Auslagen, allfälligen Trinkgelder und je nach Reise einigen wenigen Mahlzeiten. Bei unseren Privatreisen haben Sie die Wahl, welche Leistungen Sie möchten. Wir bieten viele zusätzliche Leistungen wie Visumseinholung, Extra-Reitpferd, Miete Satellitentelefon und vieles mehr zu günstigen Tarifen an.

**Wir organisieren keine «billigen» Reisen, sondern solche welche ihren «Preis wert» sind.**



## Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

---

### Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse, je nach Verfügbarkeit mit dem Direktflug von Swiss
  - Flüge Delhi-Guwahati retour in Economy-Klasse
  - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
  - Alle Überlandfahrten und Transfers
  - 8 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Bhutan
  - 4 Übernachtungen im sehr einfachen Gasthaus im Doppelzimmer
  - 1 Übernachtung im Hotel im Doppelzimmer in Delhi bei Anreise (falls die Transferzeit dazu reicht)
  - 1 Tageszimmer im Hotel in Delhi bei der Rückreise
  - Vollpension während der ganzen Reise
  - Mineralwasser, Tee, Kaffee während dem Essen (andere Getränke nicht inbegriffen)
  - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
  - Lokale englischsprechende Reiseleitung
- 

### Sicherheitsausrüstung inbegriffen

- Umfangreiche Notfallapotheke
  - Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
  - Wasserfilter von Katadyn
- 

### Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Robuste Himalaya Tours-Reisetasche mit Rollen (im Wert von CHF 239)
  - Visa für Indien und Bhutan (CHF 260, Stand Juli 2018) plus Einholung
  - Erledigen aller Formalitäten für Indien und Bhutan
  - Vorbereitungstreffen
  - Landkarte von Bhutan
- 

### Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder (CHF 80 – 120 pro Person je nach Anzahl Teilnehmern, bei Kleingruppen evtl. etwas höher)



## Gruppengrösse und Kosten

---

### Gruppengrösse

2 bis 12 Personen

---

### Kosten

pro Person bei 6 bis 12 Teilnehmern	CHF	6310
pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern	CHF	6540
pro Person bei 2 Teilnehmern	CHF	6920

---

### Einzelzimmer

Es ist möglich, gegen einen Zuschlag Einzelzimmer zu buchen.

In kleinen Gasthäusern und Lodges ist der Platz sehr häufig eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann dort nicht in jedem Fall garantiert werden.

CHF 690

Falls Sie ein Doppelzimmer wünschen, aber kein gleichgeschlechtlicher Zimmerpartner gefunden werden kann, erhalten Sie ein Einzelzimmer. In diesem Fall übernimmt Himalaya Tours die Hälfte des Zuschlages und Ihnen wird nur die Hälfte verrechnet.

---

### Anschlussprogramme

Diese Gruppenreise kann durch frühere Anreise, spätere Rückreise oder ein Anschlussprogramm verlängert werden. Auf unserer Webseite finden Sie entsprechende Vorschläge, gerne beraten wir Sie persönlich per Mail oder telefonisch. Eine Verlängerung muss spätestens bei der definitiven Buchung bekanntgegeben werden.

**Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Bhutan, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.**

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen

Thomas und Martina Zwahlen  
und das Team von Himalaya Tours